Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **2 (1897-1898)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

steckt neben vieler Herbheit und anscheinender Kälte eine Fülle von Tüchtigkeit im englischen Charakter; davon ist wieder die Schule ein Abbild. Ihre Wege sind von den unsern vielfach verschieden; aber es führt bekanntlich mehr als eine Strasse nach Rom, und die Güte einer Schule erkennt man an den Früchten, die sie zeitigt. Wenn wir aber die sociale Stellung der englischen Frau ins Auge fassen, und den thätigen Anteil, den sie in allen möglichen verantwortungsvollen Ämtern, besonders bei philanthropischen Werken, an der Wohlfahrt des Landes nimmt, so müssen wir zugeben, dass sie in keine schlechte Schule gegangen sein kann.

Briefkasten.

Da wir uns zum voraus verpflichtet haben, den heute an der Spitze unseres Blattes stehenden Artikel über den „Garten der Hesperiden" ganz und unverkürzt in einer Nummer zu bringen, sind wir dies Mal für die übrigen Artikel sehr beschränkt im Raum. Unsere freundlichen Leser wollen es uns deshalb gütigst verzeihen, wenn wir sie noch eine Weile in „Capri" zappeln lassen, da wir die Fortsetzung des diesbezüglichen Artikels erst in nächster Nummer bringen können. — Wir denken aber, wenn einmal irgendwo gezappelt werden muss, so lässt sich hierfür nicht leicht eine schönere Gegend auswählen und ebenso wenig eine liebenswürdigere Führerin. Wir hoffen also, unsere Leser sowohl, als die hochgeschätzte Führerin und Verfasserin, werden uns deshalb die ihnen auferlegte Quarantäne gerne verzeihen.

— Eine Lehrerin gedenkt ihre cirka vierzehntägigen Neujahrsferien in einer Pension nicht weit von Bern und von dort aus leicht erreichbar zuzubringen. Sie bittet ihre geehrten Kolleginnen, welche ihr allfällige Adressen von einfachen, aber empfehlenswerten Winterstationen vermitteln können, dies gefälligst an dieser Stelle thun zu wollen.

— *Lehrerinnenheim.* Stanniolertrag im Oktober — die Ferien machen sich geltend — Fr. 25. —. Sendungen werden bestens verdankt: Frl. M. T., Liestal. A. J., Thalheim a. Thur. F. F., Wädensweil. F. G. und A. St., Olten. M. L., Herisau. M. und E. G., Gsteigwyler und Belp. L. K., Basel. M. M., Boltigen. M. H., Biel. F. R., Murten. M. M. Wittweida. Frau L., Kehrsatz. Frl. E. Z., R. B., M. M., J. R. und Frau P., Bern. Frau R., Belp. Frl. T. Zimmerwald. E. K., Wattenwyl. Stadtbernische Sammlerinnen können den Stanniol bei Frl. A. Engeloch, Lehrerin, Schulhaus Speichergasse I. Stock abgeben.

ANNONCEN

„Der Kinderfreund"

Schweizerische illustrierte Schüler-Zeitung

Chef-Redaktion: Professor **O. Sutermeister** in **Bern.**

Abonnementspreis: jährlich franko per Post nur . **Fr. 1. 50**
1 kompletter, hübsch gebundener **Jahrgang** . . . „ **2.** —
1 geb. **Jahrgang und 1 Abonnement zusammen** . „ **3.** —

Auf je 6 abonnierte Exemplare für die Lehrerinnen 1 Gratis-Abonnement.

Zu beziehen durch die **Buchdruckerei Michel & Büchler in Bern.**

Etamin- und Vorhang-Stoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft** 60

J. Moser, zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen.